

Sexuelle Probleme der Jugend

Ayatullah Makarim Schirazi

www.eslamica.de

ESLAMICA

Gewidmet den heiratswilligen Jugendlichen

www.eslamica.de

© Verlag Eslamica
m-haditec GmbH
Bremen 2021

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-946179-27-6
www.eslamica.de

*In Kooperation mit der
Kulturabteilung der Botschaft der Islamischen Republik Iran in Berlin*

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des Verlags zur Einordnung dieses Werks</i>	6
<i>Vorwort von Dr. Mohammadi – Kulturrat des Irans</i>	7
<i>Vorwort des Autors</i>	9
1 Ein Problem namens Heirat	13
Hindernisse bei der Partnerwahl	13
Die lange Dauer der Ausbildung und des Studiums – Die erste große Hürde für die Ehe bei Jugendlichen	15
Der Rückgang an Ehen – Eine große soziale Tragödie	18
Die Möglichkeit unehelicher Beziehungen ist ein wesentlicher Faktor für den Rückgang der Ehen	22
Die Opfer dieser schamlosen Beziehungen	24
Die Fesseln der Jugend	26
Die sieben Abenteuer der Ehe	30
Engstirnige Eltern	34
Wer sollte auswählen: Der Jugendliche oder seine Eltern?	37

2	Brennende Liebe	43
	Eine Gefahr im Leben eines Jugendlichen	43
	Unter dem romantischen Deckmantel der sogenannten Liebe	45
	Fallstricke der Liebe	46
	Die rosarote Brille	47
	Wilde Liebe	50
	Liebe und Fantasie	53
	Liebe und Träume	54
	Liebe und Erwartung	55
	Liebe und Rache	55
	Ehen, die auf einem Handel beruhen	56
	Spontane Ehen	58
	Heirat mit dem Fußball	59
	Papierhochzeiten	60
3	Sexuelle Perversionen	63
	Die Jugend und sexuelle Perversionen	63
	Erster Brief	64
	Zweiter Brief	65
	Dritter Brief	66
	Diese Probleme dürfen wir nicht ignorieren	67

Die fatalen Folgen der Perversionen	68
Der Schaden durch Selbstbefriedigung	70
Selbstbefriedigung ist unkontrollierbar	72
Ein weiterer schmerzhafter Brief	73
Hierin liegt eine schwerwiegende Angelegenheit	74
Wege und Anweisungen zur Prävention	76
Zehn Anweisungen	80
Alle künstlichen Stimulationen vermeiden	82
Vorbereiten eines Vollzeitprogramms	83
Konzentration auf Sport	84
Eine Gewohnheit durch eine andere ersetzen	85
Absolutes Vermeiden von Einsamkeit	86
Heiraten bei erster Gelegenheit	87
Anregung und Stärkung der Willenskraft	87
Absolute Enthaltbarkeit	88
Allgemeine Ernährung	89
Suche nach Hilfe aus der Kraft des Glaubens und der religiösen Überzeugungen	89
<i>Das bemerkenswerte Feedback eines Lesers</i>	90

Vorwort des Verlags zur Einordnung dieses Werks

Dieses Werk über die sexuellen Probleme der Jugendlichen hat der iranische Großgelehrte Ayatullah Makarim Schirazi im Jahre 1971 verfasst – acht Jahre vor der Islamischen Revolution im Iran, in einer völlig anderen Gesellschaftsrealität als nach der Revolution, geschweige denn als fünfzig Jahre später, im gegenwärtigen Jahr 2021.

Fast alle der Probleme, die er behandelt, von den Hindernissen zur Ehe bis hin zur exzessiven und leidvollen Selbstbefriedigung, die ein ganzes von drei Kapiteln füllt, sind heute dennoch hochaktuell – traurigerweise in Teilen noch viel mehr als damals.

Wenn Ayatullah Makarim über Pornografie schreibt, die für kleines Geld zu kaufen gewesen sei, so ist dies doch kein Vergleich zum kostenlosen Dauerangebot unendlicher Bild- und Video-Pornografie jeglicher Perversion mit dem eigenen Handy. Nur wenige Klicks und keinerlei gesellschaftliche Konsequenzen trennen den heutigen Jugendlichen von einem Meer sexueller Angebote jeder erdenklichen und unerdenklichen Art – und das auf einem hochauflösenden Gerät, das in die Hosentasche passt. Die Situation ist also allein wegen der technischen Möglichkeiten und des komplett gefallenen Jugendschutzes ungleich dramatischer geworden.

Gleichzeitig haben die westlichen Gesellschaften sich in einer Weise entwickelt, die sexuelle Perversionen, Verirrungen bis hin zum Verlust der eigenen geschlechtlichen und sexuellen Identität den heutigen Jugendlichen nahelegen, gar als erstrebenswert anpreisen. Die Orientierungslosigkeit zwischen dem Verfall jeglicher Sexualnormen, der LGBT-Propaganda,

dem sprachlichen Gendermainstreaming und der jederzeit und überall erhältlichen unbegrenzten Pornografie, gänzlich ohne Mühen oder Kosten, stellen den Jugendlichen vor Herausforderungen, die vor einem halben Jahrhundert einer absurden Dystopie gleichgekommen wären.

Gleichwohl sind die ausführlichen Selbsthilfeanleitungen, die Ayatullah Makarim in diesem Buch anführt, auch heute noch ein Weg für Jugendliche, sich aus diesen Fängen der sexuellen Reizüberflutungen zu befreien. Sie müssen einzig auf die technologischen Gegebenheiten unserer Zeit übertragen werden. Dann sind selbst fünfzig Jahre alte Beschreibungen und Empfehlungen ein gewaltiger Schatz der seelischen Stärkung in unserer Zeit.

Die vorliegende Übersetzung basiert auf der englischen Originalübersetzung einer späteren Auflage des persischsprachigen Buches, inklusive einer ausführlichen Leserrezension zur ersten Auflage. Wo erforderlich, haben wir die Formulierungen und Sprachbilder dem deutschsprachigen Leser angepasst.

Verlag Eslamica
März 2021

Vorwort von Dr. Mohammadi – Kulturrat des Irans

Sex ist eines der instinktiven Bedürfnisse des Menschen, und wie man damit umgeht, war schon immer eines der ernsthaften Probleme der menschlichen Gesellschaft. Dieses Bedürfnis, das bei jungen Menschen besonders stark ist, führt, wenn es nicht kontrolliert wird, zur Unmoral der Gesellschaft und zerstört das Fundament der Familie. Wenn es aber in einen moralischen Rahmen gestellt wird, stärkt es das Fundament der Familie und

3

SEXUELLE PERVERSIONEN

Die Jugend und sexuelle Persionen

Diese schmerzhaft Entwicklung ist überall zu beobachten.

Wir wissen, dass die Jugendzeit eine Zeit der Krise der Instinkte ist, besonders des sexuellen Instinkts. Wenn dieser Instinkt nicht richtig auf vernünftige Bahnen gelenkt und geführt wird, wird er den schlimmsten Schatten auf die Glückseligkeit und das Glück der Jugendlichen werfen. Ihre schöpferischen Kräfte werden wie Knospen verwelken, und ihr Einfallsreichtum und ihre Innovation, die für sie oder die Gesellschaft zahlreiche Ehrungen bedeuten könnten, werden verschwendet werden.

Es gibt so viele Opfer, die bis zum Ende ihres Lebens die Konsequenzen eines falschen Umgangs mit diesem Thema erleiden.

Wir haben zahlreiche Briefe von Betroffenen erhalten, die einen Teil dieses schrecklichen Geheimnisses enthüllen. Die Briefe enthalten unerzählte intime Abgründe, fürchterliche und furchterregende Ereignisse, deren Verfasser um Hilfe gebeten haben.

In der Tat waren auch wir uns der Tragweite und Bedeutung dieser Gefahr nicht derart bewusst, und müssen nun, da uns die Größe des Problems bekannt ist, unser Bestes geben, um die Jugendlichen zu wecken und sie vor den Hauptpunkten der Gefahr zu warnen.

Wir bitten den Allmächtigen Gott, uns und ihnen in dieser Hinsicht zu helfen. Lassen Sie uns zuerst den Wortlaut einiger dieser Briefe für Sie zitieren.

Erster Brief

Da Sie in Ihren Artikeln geschrieben haben, dass die Jugendlichen Ihnen ihre Probleme zu den unterschiedlichsten Themen darlegen können, habe ich mich dazu entschieden, diesen Brief zu schreiben. Das Problem, an dem ich leide und welches mich innerlich zerfrisst, hängt mit sexuellen Angelegenheiten und den Tendenzen zusammen, die ich Ihnen im Folgenden erklären möchte.

Ich bin 23 Jahre alt. Nach dem Einsetzen der Pubertät war ich aufgrund von unangemessener Erziehung und Unterweisung, mangelnder Aufmerksamkeit und Unwissenheit mit einer Art sexueller Perversion behaftet (Selbstbefriedigung), und leider setzte ich es für sieben Jahre fort.

Nun leide ich an dieser inneren Krankheit, und obwohl ich mich bemüht habe, sie aufzuhalten, nützt es nichts. Ich habe die Schäden eines solchen Verhaltens in Büchern recherchiert, und finde diese Schäden bei mir wieder. Schwache Augen, Nervosität, Anämie, Zittern, Schwindsucht und Ohnmacht haben mich erniedrigt.

Ich hatte genügend Talente und war leistungsstark in der Schule, während ich jetzt die Fächer und Themen nicht richtig verstehe, aber dennoch meine Ausbildung mit Schwierigkeiten fortsetze. Wenn ich den Stift nehme, kann ich nicht schreiben. Also lege ich ihn beiseite, und später, wenn meine Hand wieder zu Kräften kommt, fange ich wieder an zu schreiben.

Es gibt einen schwachen Glauben in mir, der mich zusammen mit meinem Gewissen beschuldigt und plagt. Ich sitze in einer Ecke

und weine so viel, wie ich kann, sodass meine Augen rot werden. Kurz gesagt, ich bin verzweifelt und in einem miserablen Zustand, und ich habe keinen Helfer.

Vielleicht interessiert es Sie zu wissen, warum ich nicht mit dieser Angewohnheit aufhöre, obwohl ich seine schädlichen Konsequenzen kenne.

So antworte ich, dass ich denke, dass es jetzt (fast) unmöglich ist aufzuhören. Wenn ich vor Verlangen heiß werde, verliere ich meine Willenskraft, doch wenn ich mich erhole, kann ich nur weinen!

Manchmal flehe ich Allah (swt.) an und wende mich an die Imame (a.), aber je mehr ich flehe, desto weniger nützt es. Sobald ich mir sage, dass Allah (swt.) und die reinen Imame (a.) nicht aufschmutzige Leute wie mich achten, was bleibt mir dann?! Wir sind die Elenden, die unsere Herzen nicht einmal mit unseren nahen Verwandten entlasten können. Zu wem sollen wir Zuflucht nehmen?

Ich kann es nicht mehr ertragen, und ich habe die Welt satt. Haben Sie Mitleid mit mir und schlagen Sie einen Weg vor, mich zu entlasten und zu befreien. Wenn Sie eine ärztliche Verordnung kennen, lassen Sie es mich wissen, und seien Sie sicher (so wie Sie sind), dass ich keiner Anerkennung würdig bin. Möge die Gesellschaft Sie ehren und wertschätzen, und Gott Sie reichlich belohnen.

Zweiter Brief

Ich bewundere Sie für die heilige Anstrengung, die Sie begonnen haben, um die Jugendlichen zu führen und rechtzuleiten. Es ist für mich klar, dass Ihre Absicht, anders als die der vielen anderen Beiträge von Zeitschriften, auf die Glückseligkeit von Jugendlichen abzielt.